

Datenschutzinformation für Bewerber

Im Folgenden können Sie sich einen ausführlichen Überblick darüber verschaffen, welche Daten über Ihre Person wir erheben und was wir damit machen, wenn Sie sich bei uns bewerben. Wir informieren Sie auch über Ihre Datenschutzrechte und zeigen auf, an wen Sie sich mit Fragen zum Schutz Ihrer Daten wenden können.

1.1 Wer wir sind

Für die Verarbeitung Ihrer Daten Verantwortliche:

aachen tourist service e.v.
Markt 45-47
52062 Aachen
Tel.: +49 241 18029-29
Fax: +49 241 18029-30

Vorstand: Katrin Hissel, Caroline Noerenberg - Vorsitzender des Aufsichtsrats: Harald Baal

Bei Fragen zu dieser Datenschutzinformation, der Verarbeitung Ihrer Daten, Ihren Rechten oder anderen Anliegen im Bereich des Datenschutzes hilft Ihnen unser Datenschutzbeauftragter gerne weiter.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Xamit Bewertungsgesellschaft mbH
Monschauer Str. 12
40549 Düsseldorf
info@xamit.de

Definition zentraler Begriffe

1.2 Personenbezogene Daten

Folgend wird viel von personenbezogenen Daten gesprochen, doch was verbirgt sich hinter diesem Begriff?

Der Begriff der personenbezogenen Daten wird in Art. 4 Nr. 1 DS-GVO wie folgt legal definiert:

„personenbezogene Daten“ alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person

angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind“

1.3 Verarbeitung

Unter dem Begriff der Verarbeitung versteht Art. 4 Nr. 2 DS-GVO:

„Verarbeitung“ jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung“.

Daten, Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

I. Begründung des Beschäftigungsverhältnisses

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung mitteilen. Das sind regelmäßig Daten, die wir pflichtgemäß erheben (Daten, die obligatorisch mitgeteilt werden müssen) und solchen Daten, die Sie uns freiwillig zur Verfügung stellen (freiwillig zur Verfügung gestellte Daten). Freiwillig zur Verfügung gestellte Daten sind alle Angaben, die Sie uns ohne unsere Aufforderung mitteilen.

1) Daten, die obligatorisch mitgeteilt werden müssen

- Anrede
- Vorhandener Titel (Dr.)
- Vor- und Nachname
- Kontaktdaten(z.B. Straße, PLZ, Ort, Telefon- oder Handynummer, E-Mail-Adresse)
- Angaben zur Volljährigkeit
- Angaben zu der absolvierten Ausbildung
- Fachliche und persönliche Qualifikationen inkl. Berufserfahrung und Ausbildung
- Kompetenzen
- Korrespondenzsprache
- Beschäftigungsstatus
- Verfügbarkeit und voraussichtliches Eintrittsdatum
- Arbeitszeitmodell: Teilzeit oder Vollzeit
- Angaben zur Vorbeschäftigung
- Angaben zu Vorstrafen oder laufenden Ermittlungsverfahren, die für die Stelle relevant sind
- Ggf Staatsangehörigkeit zu EU Staaten / EWR Staaten / Schweiz oder sonstiges Ausland
- Ggf Gültige Aufenthaltserlaubnis / Arbeitserlaubnis

Wir verwenden Ihre Bewerberdaten zum Zweck der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens (inkl. Wahrung und Verteidigung unserer Rechtsposition). Die Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung ergibt sich aus § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG.

2) Daten, die wir bei Dritten über Sie erheben

Sofern Sie in Ihrer Bewerbung Links zu Profilen in sozialen Netzwerken angeben, ist es möglich, dass wir diese im Rahmen des Auswahlverfahrens betrachten; dabei verwenden wir die folgenden Daten:

- Teile des Profils
- Frühere Arbeitgeber / Lebenslauf

Wir verwenden Ihre Bewerberdaten zum Zweck der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens (inkl. Wahrung und Verteidigung unserer Rechtsposition). Die Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung ergibt sich aus § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG.

3) Freiwillig zur Verfügung gestellte Daten

Welche Daten Sie uns im Anschreiben, im Lebenslauf oder anderen Dokumenten freiwillig zur Verfügung stellen, entscheiden Sie. Häufig werden folgende Angaben gemacht:

- Familienstand
- Geschlecht
- Anzahl der Kinder
- Ihr Foto
- Empfehlung (Name und Kontaktdaten des Empfehlenden)
- Geburtsdatum
- Religionszugehörigkeit
- Gesundheitliche Einschränkungen, die die Tätigkeit beeinflussen können
- Entwicklungswunsch

Da wir Ihre uns zugesandten Dokumente aufgrund gesetzlicher Vorschriften nicht verändern dürfen, verarbeiten wir die uns übersandten Unterlagen unverändert (Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO).

II. Sanktionslistenchecks

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Umsetzung der geforderten Prüfung gemäß der EU-Verordnungen 2580/2001, 881/2002 und 753/2011 zur Prävention von Terrorismusfinanzierung. Dies ist für die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich (§ 26 Abs. 1 BDSG). Zur Durchführung dieser Überprüfungen nutzen wir Datenbanken von externen Anbietern mit Angaben zu Personen, gegen die entsprechende Sanktionen bestehen.

III. Einholung von Referenzen

Wenn Sie uns eine Referenzperson bei einem Ihrer früheren Arbeitgeber mitteilen, ist es möglich, dass wir diese ansprechen und um ihre Empfehlung bzw. Einschätzung Ihrer Person bitten, da es unser berechtigtes Interesse ist, diese Referenzen für die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO). Bitte beachten Sie, soweit Sie Angaben zu anderen Personen machen (z.B. Referenzperson), dass Sie deren Zustimmung dazu zuvor eingeholt und sie über die Zwecke der Weitergabe – wie sie in diesem Dokument dargelegt werden – informiert haben müssen.

IV. Kandidatenpool

Es kann vorkommen, dass wir Ihnen trotz Ihres interessanten Profils keine passende Stelle anbieten können. Um im Falle einer zukünftig passenden Stelle wieder auf Sie zukommen zu können, speichern wir Ihre Bewerbung inkl. aller von Ihnen angegebenen Daten und vorgelegten Dokumente in unserem Kandidatenpool, sofern Sie uns Ihre Einwilligung dazu erteilen (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO).

V. Sonstige Daten

Ferner wird die zwischen Ihnen und unserem Unternehmen erfolgte elektronische und schriftliche Kommunikation gespeichert. Weiterhin speichern wir auch Kommentare, die im Zuge des Bewerbungsverfahrens zu Ihnen verfasst werden. Auch benutzen wir einen Interviewleitfaden und halten Ihre Antworten in der Personalakte im Falle einer späteren Einstellung fest.

Wir verarbeiten diese Angaben zum Zweck der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens (inkl. Wahrung und Verteidigung unserer Rechtsposition). Die Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung ergibt sich aus § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG.

Darüber hinaus werten wir aus, was wir im Verlauf des Bewerbungsgesprächs verbessern können. Dies erfolgt auf der Rechtsgrundlage unseres berechtigten Interesses zur Optimierung unserer Abläufe (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO).

VI. Personalvermittler und andere Datenquellen

Für die Akquise von Fach- und Führungspersonal werden von uns unter Umständen Personalvermittler beauftragt. Es ist dabei vom Einzelfall abhängig, welche der oben genannten Daten wir direkt bei Ihnen erheben oder durch den Personalvermittler erhoben und an uns weitergegeben werden. Darüber hinaus stellt uns die Agentur für Arbeit Kandidatenprofile mit Kontaktdaten gemäß § 38 Abs. 2 SGB III zur Verfügung.

VII. Sonstige Verarbeitungszwecke

Zusätzlich zu den bis hierhin beschriebenen Zwecken werden die oben genannten personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken zur Wahrung unserer berechtigten Interessen im Rahmen von Interessensabwägungen (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO) verarbeitet. Die Interessen werden im Folgenden benannt:

1. Da es in unserem Interesse liegt, die Sicherheit unserer Systeme zu gewährleisten, führen wir regelmäßig Sicherheits- und Wirksamkeitstests durch, in deren Rahmen Ihre oben genannten Daten verarbeitet werden können.
2. Sollte es in unserem Unternehmen zu einem Sicherheitsvorfall kommen, bei dem Ihre Daten betroffen sind, sind wir ggf. dazu verpflichtet, den Fall an die für uns zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu melden (Art. 33 DS-GVO). Da es unser berechtigtes Interesse ist, dieser gesetzlichen Meldepflicht schnellstmöglich nachzukommen, kann es vorkommen, dass im Rahmen der Aufklärung des entsprechenden Sicherheitsvorfalls Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden. Die Meldungen dieser Sicherheitsvorfälle an Datenschutz-Aufsichtsbehörden beinhalten keine Ihrer personenbezogenen Daten.
3. Wir führen Audits, interne Revisionen und andere Kontrollmaßnahmen durch (bspw. Überwachung durch den Datenschutzbeauftragten), da es unser berechtigtes Interesse ist, gesetzliche

Vorschriften einzuhalten, Transparenz über unsere Geschäftsprozesse zu schaffen, diese Prozesse stets zu optimieren und geschäftsschädigenden Handlungen vorzubeugen sowie diese zu erkennen. Dabei kann es vorkommen, dass Dokumente oder Dateien verarbeitet werden, die Ihre personenbezogenen Daten enthalten.

4. Wir verarbeiten Ihre Daten zu Zwecken der Steuerung unseres Unternehmens, für die Identifikation und Verfolgung finanzieller Risiken, zur Bündelung vertrieblicher Aktivitäten und zur Erfüllung (vertraglicher) Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden. Dazu werden die verarbeiteten Daten zu Reports ausgewertet. Die Verarbeitung erfolgt zur Wahrung unserer berechtigten Interessen an der Unternehmens- und Vertriebssteuerung sowie der Erfüllung unserer Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden.
5. Um unseren steuerrechtlichen Pflichten nachzukommen, setzen wir Steuerberater ein. Außerdem setzen wir Wirtschaftsprüfer ein, um unserer handelsrechtlichen Pflicht der Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 316 Abs. 1 HGB nachkommen zu können. Ferner liegt es in unserem Interesse mit Betriebsprüfern der Finanzbehörden zu kooperieren und die ordnungsgemäße Rechnungsstellung und den Jahresabschluss nachzuweisen. Dabei betrachtete Dokumente wie Belege und Rechnungen können Ihre personenbezogenen Daten enthalten.
6. Da es in unserem Interesse liegt, rechtliche Auseinandersetzungen zu lösen, verarbeiten wir in einem solchen Fall zweckgebunden Ihre Daten. Es liegt außerdem in unserem Interesse, im Fall von Rechtsstreitigkeiten solange Beweismittel aufzubewahren, bis alle relevanten gesetzlichen Verjährungsfristen gemäß §§ 195ff. BGB abgelaufen sind. Zu dem Zweck bewahren wir die entsprechenden Daten über Ihre Person gemäß diesen Verjährungsfristen auf. Die Löschfristen können pauschal nicht vorausgesagt werden, da sie sich aus dem jeweiligen Streitgegenstand und der entsprechenden gesetzlichen Verjährungsfrist ergeben, welche bis zu 30 Jahre betragen können. Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt 3 Jahre.
7. Darüber hinaus liegt es in unserem Interesse, Verdachtsfällen nachzugehen und bei einem konkreten Strafverdacht relevante Informationen an Strafverfolgungsbehörden zu übergeben.
8. Fehler können jedem passieren und in jedem betrieblichen Prozess vorkommen. Damit wir diese Prozesse optimieren und unsere Fehlerquote senken können, verarbeiten wir die in unserem Unternehmen vorhandenen Daten, um Fehlerquellen zu identifizieren. Diese Verarbeitung erfolgt zur Wahrung unseres berechtigten Interesses an der Verbesserung unserer Prozesse.
9. Wir verarbeiten ihre Daten zum Testen von IT-Systemen und Software-Produkten sowie zur Durchführung von Migrationen. Die Verarbeitung erfolgt zur Erfüllung unseres berechtigten Interesses an der Überprüfung der Korrektheit neuer Produkte bzw. der Korrektheit und Vollständigkeit von Migrationen.

Löschfristen (bzw. Speicherdauer)

Sofern wir Ihre Bewerbung annehmen, informieren wir Sie im Rahmen unserer Mitarbeiterinformation über die Löschfristen.

Im Falle einer Ablehnung Ihrer Bewerbung werden Ihre personenbezogenen Daten regelmäßig für einen Zeitraum von maximal 3 Monaten gespeichert.

Wenn Sie der Aufnahme in den Kandidatenpool unseres Unternehmens zugestimmt haben, um die von Ihnen übermittelten Daten auch bei der Besetzung anderer freier Stellen in Betracht zu ziehen, werden Ihre Daten regelmäßig für 12 Monate im Kandidatenpool gespeichert und danach gelöscht.

Die Löschung Ihrer Daten wird ausgesetzt, wenn sie zur Geltendmachung, Verteidigung und Ausübung von Rechtsansprüchen oder im Rahmen eines behördlichen Verfahrens benötigt werden.

Welche Stellen erhalten Ihre Daten?

Die folgende Liste stellt dar, welche Organisationen („Datenempfänger“) in welchen Fällen Ihre Daten erhalten. Um welche Daten es sich dabei konkret handelt, können Sie in den entsprechenden Kapiteln dieser Erklärung nachlesen. Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt teilweise aufgrund von gesetzlichen oder vertraglichen Pflichten. In anderen Fällen setzen wir ausgewählte Erfüllungsgehilfen und Dienstleister ein, die als Auftragsverarbeiter (gemäß Art. 28 DS-GVO) für uns tätig werden und im jeweils erforderlichen Umfang Zugriff auf Ihre Daten erhalten können. Auftragsverarbeiter unterliegen zahlreichen vertraglichen Pflichten und dürfen insbesondere Ihre personenbezogenen Daten nur auf unserer Weisung und ausschließlich für die Erfüllung der von uns erhaltenen Aufträge verarbeiten.

- Agentur für Arbeit
- Auditoren
- Banken, Zahlungsdienstleister
- Bildungseinrichtungen, IHK (bspw. bei betriebsgebundenen Ausbildungen)
- Datenschutzbeauftragter
- Dienstleister für Druck, Lettershops
- Dienstleister für Post und Logistik
- Dienstleister für Sanktionslistenchecks
- Dienstleister für Vernichtung von Akten und Datenträgern
- E-Mail-Provider des Empfängers
- Finanzbehörden
- Gerichte, Rechtsanwälte, gegnerische Anwälte, Strafverfolgungsbehörden (im Fall von Strafverdacht oder Rechtsstreitigkeiten)
- IT-Dienstleister
- Personalvermittler (erhalten lediglich die Information, ob es zu einer Einstellung gekommen ist)
- Steuerberater
- Telekommunikationsdienstleister
- Wirtschaftsprüfer

Weitergabe Ihrer Daten in ein Drittland außerhalb der EU

Unsere IT-Dienstleister und unsere Unternehmensgruppe verfügen über verbundene Unternehmen oder Unterauftragnehmer außerhalb der EU, die auf Ihre Daten zugreifen können.

Die EU-Kommission bestimmt, welche Nicht-EU/EWR-Länder (Drittländer) über ein angemessenes Datenschutzniveau verfügen. Für den Transfer wird der EU-Standardvertrag gemäß des Kommissionsbeschlusses Nr. 2010/87/EU verwendet, dessen Muster Sie auf den Webseiten des EU-Kommissars für Justiz und im Amtsblatt der EU finden.

Informationen zu den geeigneten oder angemessenen Garantien und die Möglichkeit, wie eine Kopie von ihnen zu erhalten ist oder wo sie verfügbar sind, können auf Anfrage angefordert werden unter unseren eingangs genannten Kontaktdaten.

Ihre Rechte

Sie verfügen über das gesetzliche Recht auf:

- **Auskunft** der über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO)
- **Berichtigung** und **Vervollständigung** Ihrer uns vorliegenden Daten (Art. 16 DS-GVO)
- **Löschung** (Art. 17 DS-GVO)
- **Einschränkung der Verarbeitung** (Art. 18 DS-GVO)
- **Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DS-GVO)
- Sie haben darüber hinaus das Recht auf Darlegung des eigenen Standpunktes und Anfechtung einer auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung (Art. 22 DS-GVO).
- **Widerruf erteilter Einwilligungen** (Art. 7 DS-GVO) mit Wirkung für die Zukunft. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgten Verarbeitung der Daten bleibt davon unberührt.

Sie haben außerdem das Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung Ihrer Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen Dritter (Art. 21 DS-GVO) – Sie haben das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen eine solche Verarbeitung zu widersprechen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Abs. 4 DS-GVO.

Zur Ausübung dieser Rechte können Sie sich insbesondere über die oben genannten Kontaktdaten an uns wenden.

Sie haben ebenfalls das gesetzliche Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO).